

Diakonie 



JAHRESBERICHT 2016

Schulsozialarbeit am Bildungszentrum
in Engen



1. Ziele

- die Schule in ihrer Verantwortung **unterstützen**,
- ein **Herausfallen** aus dem Schulbetrieb **verhindern**
- frühzeitig **Hilfsmöglichkeiten** der Jugendhilfe **erschließen**.
- **Unterstützung und Entlastung** des Systems Schule
- **Brückenfunktion** zwischen Schule und Jugendhilfe



Weitere Ziele:

Angebote zu machen, um:

- die **individuelle und soziale Entwicklung der Persönlichkeit** zu fördern,
- **sozial verantwortliches Verhalten** auszubilden,
- angemessenes Verhalten gegenüber Mitmenschen zu entwickeln,
- **Gruppenfähigkeit** / Teamfähigkeit zu fördern,
- **Demokratiebewusstsein** zu stärken,
- in besonderen Einzelfällen den Übergang von Schule in Beruf vorzubereiten und zu begleiten,
- sich mit gesellschaftlichen Normen- und Wertesystemen auseinander zu setzen und eigene **Werteorientierung** zu entwickeln.



2. Schwerpunkte Schulsozialarbeit

Die Schwerpunkte liegen in der **Einzelfallhilfe**, den **sozialpädagogisch ausgerichteten Gruppenangeboten**, der **schulunterstützenden Arbeit** und der **gemeinwesenorientierten Arbeit**.

Die Schulsozialarbeit legt besonderen Wert darauf, dass die Arbeit **problemlösungs- und handlungsorientiert** ist. Hierbei sind folgende Punkte wichtig:

- Prävention
- Ressourcenorientierung
- Niederschwelligkeit
- Parteilichkeit
- Integration
- Bedarfsorientierung
- Vertraulichkeit
- Freiwilligkeit

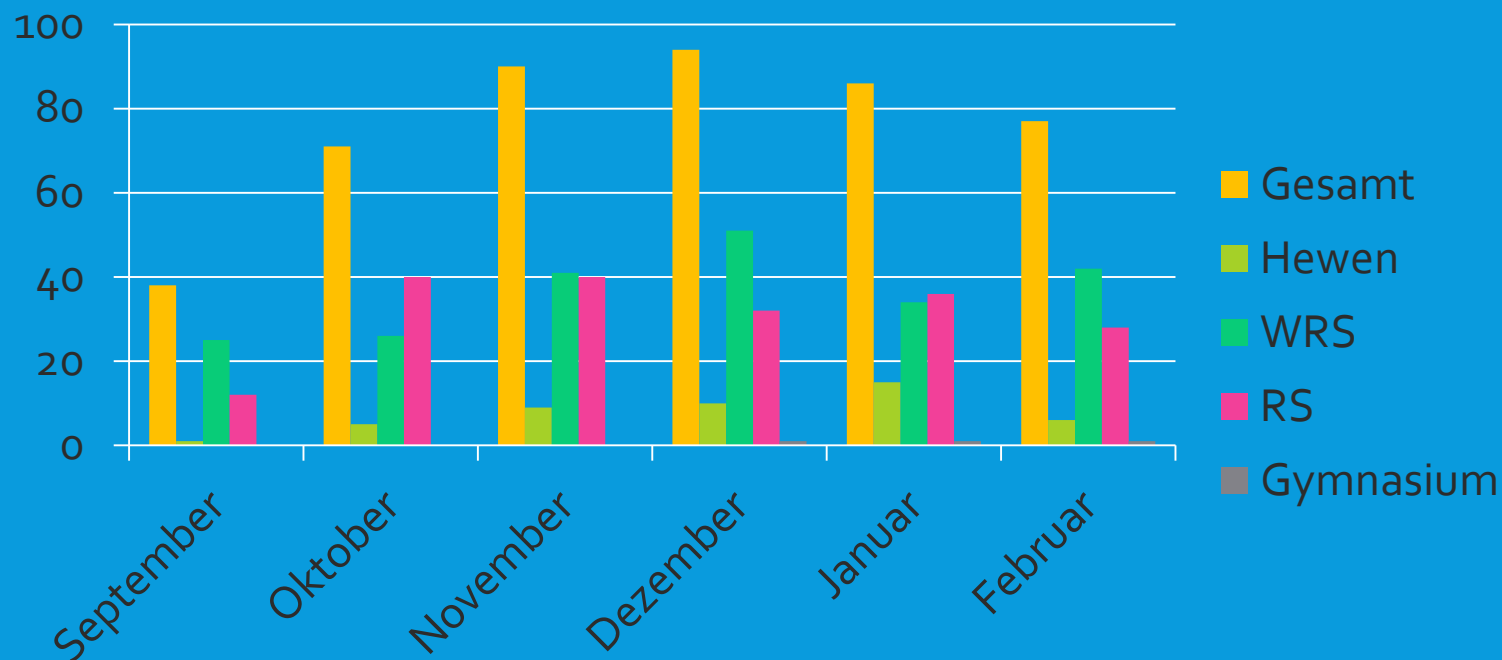


3. Aufgaben

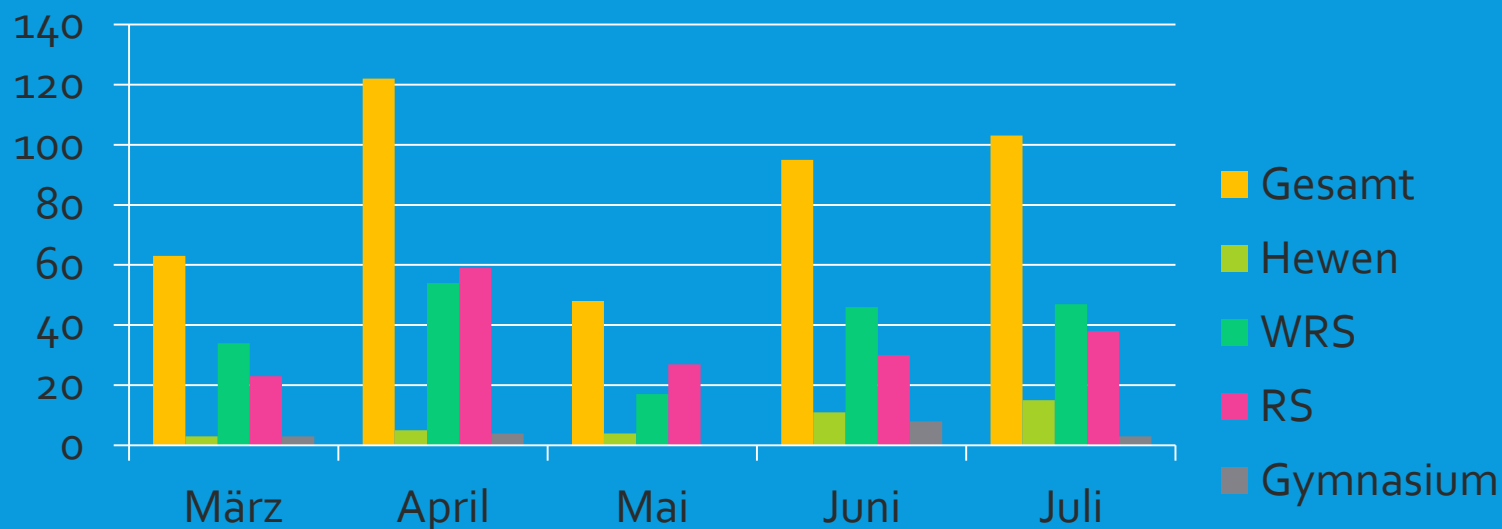
3.1 Einzelfallhilfe

- wichtigste Aufgabenschwerpunkt der Schulsozialarbeit
- Ziel: Kindern, Jugendlichen und Eltern mit individueller Beeinträchtigung und/oder sozialer Benachteiligung **frühzeitig bei Problemen jeglicher Art Unterstützung anbieten** und mit ihnen gemeinsam eine adäquate und konstruktive Problemlösungsmöglichkeit zu erarbeiten.

Gespräche im 1. Schulhalbjahr (ab einer Dauer von ca. 20 Minuten):
456 Gespräche (Vorjahr: 469)



Gespräche im 2. Schulhalbjahr (ab einer Dauer von ca. 20 Minuten):
437 Gespräche (Vorjahr: 498)





Insgesamt wurden

498 (537) Schülergespräche

141 (146) Elterngespräche

195 (205) Lehrergespräche

39 (35) Gespräche mit dem Jugendamt geführt

124 (108) Klassenprojekte in Form von Klassenrat oder Sozialtrainings durchgeführt

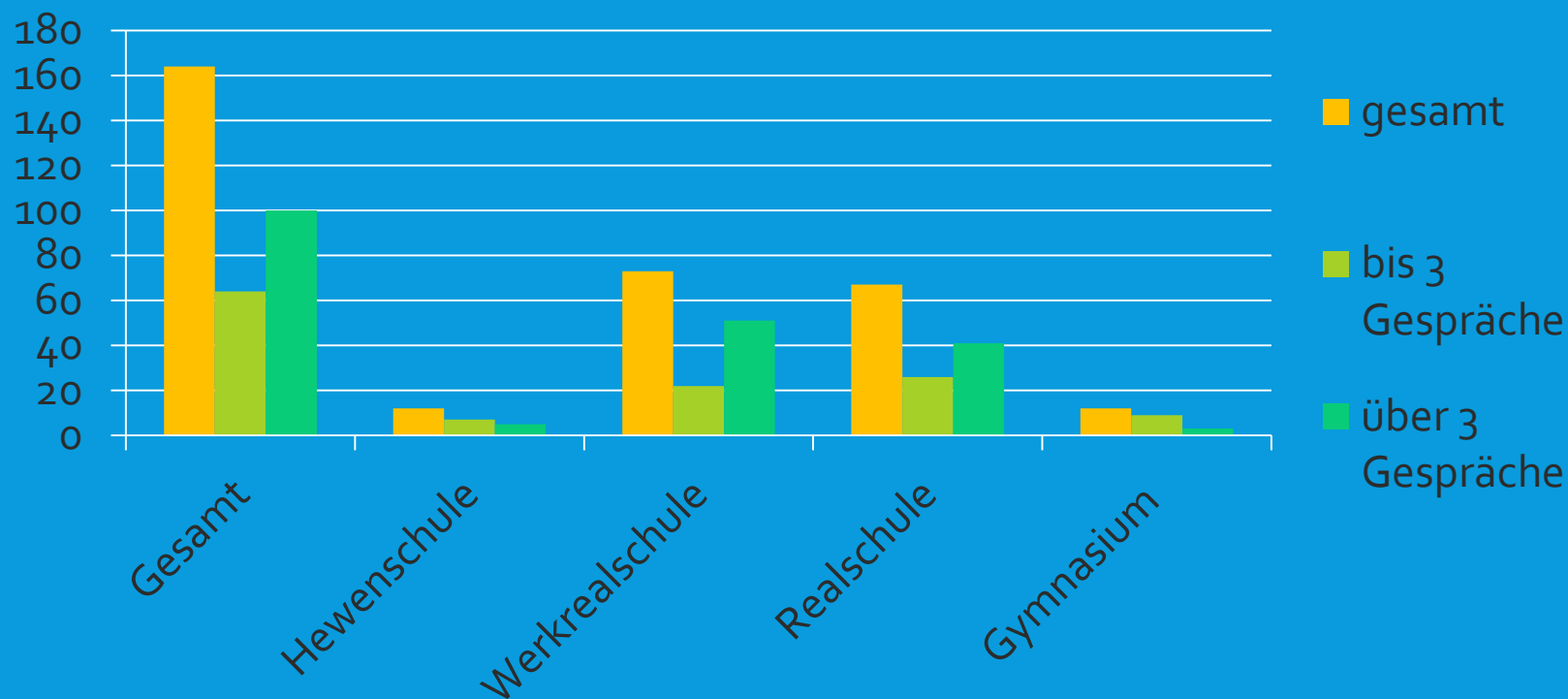
114 Stunden in Klassen der Realschule

42 Stunden in Klassen der Werkrealschule

41 Stunden in Klassen der Hewenschule

Einzelfälle in Zahlen und nach Schulen:

Beratungsfälle: 164 (162)





3.2 Einzelfallhilfe im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)

Im Zeitraum September 2015 – Juli 2016 wurden von der Schulsozialarbeit **8 Fälle** wegen Kindeswohlgefährdung an das Kreisjugendamt gemeldet (Vorjahr: 4).



3.3 Sozialpädagogisch ausgerichtete Gruppenangebote

Ziel: sozial angemessenes Verhalten gegenüber Mitmenschen einzuüben und Demokratieverständnis zu entwickeln und zu fördern, sowie individuelle Entwicklungsprozesse fördern und begleiten.

- 2- tägige Mobbingprävention in Form eines Sozialtrainings in **7 Klassen** des Schulverbundes und der Hewenschule, mit ca. 6-monatiger Nachbetreuung
- Mobbingintervention in 2 Klassen
- Nachbetreuung von 8 Klassen, die im letzten Jahr ein Sozialtraining hatten
- Organisation und Durchführung von Rauch-, Alkohol- und Medienpräventionskursen, sowie Kommunikationstraining
- „Ich bin Ich“-b.free-Module in der Hewenschule
- Klassenrat
- Krisen- und Konfliktmanagement
- Mädchengruppe an der Hewenschule

Insgesamt war die Schulsozialarbeit **197 Schulstunden in Klassen.**



3.4 Schulunterstützende Arbeit

Unter schulunterstützende Arbeit fallen Tätigkeiten, wie z.B.:

- Lehrer- und Klassenkonferenzen
- Besprechungen Schulleitung
- Elternsprechtage, Tag der offenen Tür, Elternabende, Schulfesten etc.
- Unterstützung der SMV, z.B. beim SMV-Tag, Schuldiscos, b.free-Cocktailkurse
- Einbeziehung, wenn gravierende Sanktionen gegen Kinder und Jugendliche erwogen, diskutiert bzw. durchgeführt werden (Klassenkonferenzen, z.B. bei Schulverweis nach §90 Schulgesetz)
- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte in sozialpädagogischen Fragen



4. Gemeinwesenorientierte Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Vernetzung professioneller Fachkräfte im jeweiligen sozialen Umfeld der Schule, um Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsam betreute Kinder und Jugendliche zu erarbeiten.

- Kooperation Schule – Jugendpflege - Kinderwohnung Kunterbunt
- verschiedene Arbeitskreise: AK Schulsozialarbeit, Ökumenischer Sozialkreis, Jugendagentur, Projektteam und Medienteam b.free, Kollegialer Austausch mit Rielasingen und Gottmadingen
- Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien im LK KN, Grundschule, Polizei, Beratungsstellen, Vereinen, Schule für Erziehungshilfe, Jugendgemeinderat etc.
- Kontakte zu weiterführenden Schulen
- Aktionstag b.free
- Unterstützung des Engener Ferienprogramms



5. Angebote

1. Schülertreff Chill Out

2. Die „Insel“

3. Projekte:

- Instant Acts
- Mitmachen Ehrensache
- Theaterprojekt „Q-Rage“
- Streitschlichterausbildung
- Elterninfoabende
- Sozialtraining
- Sommerferienprogramm
- Mitwirken bei der Jugendbühne am Altstadtfest
- Mitwirken beim Flow Festival
- Unterstützung und Begleitung des Projekts ILB

Instant Acts- gegen Gewalt und Rassismus 2015



Mitmachen Ehrensache 2015 im Rekordjahr mit 155 Schüler der Hewenschule und des Anne-Frank-Schulverbunds erarbeiteten über 4000 € von insgesamt 6452,92 € im Landkreis Konstanz, das Geld wurde an das Projekt „Skipsy“ gespendet.



Theaterprojekt Q-Rage



Streitschlichterausbildung



Sommerferienprogramm



Altstadtfest





6. Fort- und Weiterbildungen

- In-House-Tagung zum Thema „Der Raum als 3. Pädagoge“
- 2-tägige Fortbildung zum Thema „Sanktion und Deeskalation“ durch die AGJ Freiburg, in Stuttgart
- 2- tägige Fortbildung zum Thema „Einführung von religiös begründetem Extremismus“ durch Kompetent vor Ort, in Heiligkreuztal
- 1. Hilfe-Kurs
- Netzwerktreffen „kompetent vor Ort“
- Fachtagung zum Thema Flüchtlinge in Hegne



7. Weitere Tätigkeiten

- Dokumentation von Gesprächen
- Führen von Statistiken
- Anfragen entgegennehmen
- Schreiben des Jahresberichts
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Spendenakquirierung
- Vorstellung in Klassen, bei Elternabenden, Konferenzen
- Schulstrukturkommission
- Anleitung von DH-Studenten
- Besprechungen Diakonie intern
- Unterstützung des Jugendgemeinderats
- Vertretung der Stadtjugendpflege



9. Bisherige Aktionen/Tätigkeiten im Schuljahr 2016/17

- Sommerferienprogramm 2016: b.free-Cocktailkurse, Stand-up Paddeling, Klettern im Erlebniswald, Bonbonmanufaktur...
- Mitmachen Ehrensache
- Instant Acts
- Bewerbertage
- Erste Sozialtrainings
- Zahlreiche Einzelgespräche



10. Weiterer Ausblick Schuljahr 2016/2017

- Sozialtraining in allen Klassen 5 des Schulverbundes
- B.free Cocktailkurs für die SMV
- Elterninfoabend
- Theater Q-Rage- Präventionstheater am Bildungszentrum im März
- SMV-Discos
- Integrationsprojekt



Diakonie 

JAHRESBERICHT 2016
SCHULSOZIALARBEIT ENGEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!